



Der Spitalbote August 2019

Informationsschrift des Altenheims der Hospitalstiftung für
Heimbewohner/innen, Angehörige, Mitarbeiter, Freunde und Förderer

Altenheim der Hospitalstiftung, Gartenweg 9, 87600 Kaufbeuren; www.hospitalstiftung.kaufbeuren.de

Bericht der Beauftragten für unser Altenheim im Stadtrat

Alle zwei Jahre muss die Beauftragte des Stadtrates für unser Heim, Stadträtin Gertrud Gellings (Bild unten), in öffentlicher Stadtrats-



sitzung berichterstaten. In der letzten Sitzung vor der Sommerpause war es soweit. Trotz

Rekord-Tagesordnung von 25 Punkten und Rekordhitze nahm sich der Stadtrat Zeit, einen Blick auf die Jahre 2017 und 2018 und auf die anstehenden Herausforderungen bei uns im Heim zu werfen.

Stadträtin Gellings hatte dafür eine Präsentation mit den wichtigsten

Punkten vorbereitet. Besonders hob sie unsere Veranstaltungen und Fotoausstellungen hervor. Lobende Worte fand sie auch für die Durchführung folgender innovativer Projekte, jeweils als erstes Heim in Kaufbeuren:

- Präventionsprogramm „Gutes Sehen“ des Blindeninstituts Würzburg, Ausbildung einer Seh-Beauftragten
- Projekt Zeitintensive Betreuung im Pflegeheim mit dem Hospizverein
- Beitritt zum Vertrag der Krankenkassen mit den Einrichtungsträgerverbänden, um die Leistung „Behandlung im voraus planen“ (§ 132g SGB V) anbieten zu können. Weiterbildung einer Beraterin und Start des Angebots.
- Betten für Albanien mit Humedica (Abgabe nicht mehr vorschriftsmäßiger Pflegebetten an eine Geburtsklinik in Albanien)

Besondere Erwähnung fanden auch die vielen Aktivitäten zur Mitarbeiterwerbung und –gewinnung sowie der dazu nötigen Öffentlichkeitsarbeit. Von unserer jährlichen Teilnahme beim Boys- und Girlsday sowie an Ausbildungsmessen bis zur Darstellung unseres

„Heilig Geist Spitals“ beim Tänzelfest-Lagerleben - das Heim versucht, sich auch in der Öffentlichkeit als positiver Arbeitsort mit guter Zusammenarbeit und Stimmung zu zeigen.

Großen Dank sprach Stadträtin Gellings schließlich allen haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus, die sich bei den vielen Projekten und Aktionen oder „einfach nur“ in der täglichen Arbeit für die älteren Menschen, die im Heim leben, engagieren. Dafür gab es dann auch Beifall vom gesamten Stadtrat. (25.07.2019; Scupin)

Märchenstunde wird zum festen Angebot

Viel Freude bereiteten die im Rahmen des Projekts „Märchen und Demenz“ wöchentlich durchgeführten Märchenstunden (der Spitalbote berichtete). Doch – wie das bei Projekten so ist – Anfang Juli gab es die letzte Märchenstunde mit der professionellen Märchenerzählerin. Vorerst. Denn zum Projekt gehörte auch eine Ausbildung von Mitarbeiterinnen zu Märchenvorleserinnen. Dank unserer Vermittlung konnte für Kaufbeuren und Türkheim eine gemeinsame Schulung im AWO-Heim in Neugablonz stattfinden (Bild unten). Hendrikje Kühnapfel und Margit Kaufmann sind jetzt geschulte Märchenvorleserinnen und haben vor, zunächst einmal jeden vierten Mittwoch im



Monat um 16.15 Uhr eine Märchenstunde anzubieten. Und so werden alle Märchenfreunde trotz Ende des Projekts ab August regelmäßig wieder eine/n Erzähler/in im silbernen Märchenmantel erleben und die uralten Geschichten hören können. Alle Beteiligten freuen sich schon darauf! (25.07.2019; Scupin)

Neue Rubrik : 10 Jahre...



Wer alte Spitalboten anschaut, was auf der Hospitalstiftungsseite im Internet (www.hospitalstiftung.kaufbeuren) möglich ist, wird oft überrascht sein, was es alles bei uns schon wie lange gibt oder manchmal auch nicht mehr gibt. Deshalb erscheint jetzt in unregelmäßigen Abständen die neue Rubrik „10 Jahre...“ im Spitalboten.

Als ersten Beitrag gilt es etwas zu feiern, das für unsere Bewohnerinnen und Bewohner schon ein Stück mehr Lebensqualität gebracht hat: Seit genau 10 Jahren gibt es die „zusätzlichen Betreuungsleistungen“.

Für sie wurde damals im Pflegeversicherungsgesetz ein neuer Paragraf „87b“ eingefügt und den Einrichtungen die Möglichkeit gegeben für die zusätzlichen Betreuungsleistungen eine extra Vergütung mit den Pflegekassen auszuhandeln. Über 8 rechnerische Vollzeitstellen mehr haben wir seitdem für die Beschäftigung und Förderung unserer Bewohnerinnen und Bewohner.

Unser Heim entschied sich von Anfang an, diesen wichtigen Bereich einer ganzheitlichen Pflege nicht ungelerten Hilfskräften mit Kurzausbildung zu überlassen, sondern diese Aufgabe selbst zu übernehmen. So sind wir nach wie vor eines der wenigen Heime in Bayern, wo es die oft problematische Schnittstelle zwischen „Pflege“ und „Betreuung“ nicht gibt, sondern alles aus einer Hand erfolgt.

Natürlich haben wir dafür auch über acht Vollzeitstellen im Pflegebereich mehr, um diese Leistungen erbringen zu können. Das klingt erst einmal viel. Rechnet man nach bedeutet es aber pro Bewohner/in gerade einmal 15 Minuten am Tag Anspruch auf die zusätzliche Betreuung. Das ist nicht genug, aber immerhin mehr wie nichts. Inzwischen heißt der einschlägige Paragraf im Gesetz „43b“. Inhaltlich hat sich aber in den letzten zehn Jahren nicht viel geändert. (25.07.2019; Scupin)

Traum-Noten

1,14 ist der Notendurchschnitt unserer Verwaltungs-Auszubildenden Alicia Benrad zum Abschluss ihrer dreijährigen Lehrzeit. Sie ist jetzt Kauffrau für Büromanagement und wurde von

Landrätin Rita Zinnecker sowie ihrer Schulleiterin Ulrike Devries bei der großen Abschiedsfeier der Berufsschule Marktoberdorf mit dem Staatspreis der Regierung von Schwaben ausgezeichnet. In Vertretung des kaufmännischen Leiters und Ausbilders von Frau Benrad, Claus Thoma, gratulierte Heimleiter Wolf-



gang Scupin. Besonders froh sind wir, dass Alicia Benrad bei uns bleibt. (25.07.2019; Scupin)

Viel Spaß beim Tänzelfest

Richtig Glück mit dem Wetter hatten wir am Tänzelfest-Montag. Die wegen des kühlen Winds hergerichteten Decken wurden gar nicht benötigt, eher die Pavillons und Sonnenschirme, die unsere Hausmeister wieder für uns aufgestellt hatten. So genossen wir beste Sicht auf die Schwabenliesl-Kinder (Bild unten) und alle anderen Umzugsteilnehmer/innen. Und dann stand natürlich auch der Festplatzbesuch beim „Tänzeltag der Alten“



an, bei dem der Tänzelfestverein uns freundlicherweise immer mit Bier- und Hendlmarken versorgt. Die gemischte Fliegerhorst-Stadtverwaltungs-Kapelle sorgte für die zünfti-

ge Musik und motivierte uns zu einer Rollstuhlpolonäse durchs Festzelt und auf den Rummelplatz hinaus (Bild unten).

Dort gab es dann Lose, Zuckerwatte, Mandeln und viel zu sehen. Unter anderem Frau Wich-



mann (Bild unten), Herr Schulz und Herr Hoffmann, die sich an der Schießbude versuchten. (26.07.2019; Scupin)



Ein herzliches Willkommen . . .

gilt unseren neuen Bewohnerinnen und Bewohnern:

Wir begrüßen neu im Südhaus:

Herrn Walter Grossmann, Zi. 1063, im Erdgeschoß. Neu in den ersten Stock, Zi. 1138, ist **Frau Irmgard Höbel** eingezogen. Im zweiten Stock Südhaus, Zi. 1245, wohnt seit kurzem **das Ehepaar Hildegard und Wilhelm Weidele**.

Im Nordhaus, 1. Stock, begrüßen wir in Zi. 3177 **Frau Else Pietsch** und in Zi. 3181 **Frau Hilde Leising**. Neu eingezogen ist im 2. Stock in Zi. 3203 **Frau Christel Reckziegel** und **Frau Annemarie Kammermeier**, Zi. 3273.

Wir wünschen Ihnen alles Gute im neuen Zuhause!

Besondere Veranstaltungen:

Neben den Aktivitäten der einzelnen Wohn- und Pflegebereiche und den laufenden Angeboten auf den gelben Wochenplänen gibt es diesen Monat folgende besondere Veranstaltungen:

- 7. August, 16:00 – 18:00 Uhr: **Wahl der Bewohnerinnen- und Bewohnervertretung** im Saal (Briefwahl ab 5.8. möglich)
- 12. August, 10.00 Uhr: „**Südseeträume**“ Diavortrag von und mit Herrn Kröner im Saal
- Irgendwann je nach Wetter: **Sommerfest** auf der Terrasse zwischen Café und Haupteingang
- 28. August, 16.00 Uhr. **Märchenstunde** im Saal

Abschiede

Wir nahmen Abschied von
Frau Kreszentia Königsberger
Frau Königsberger wohnte nur zwei Wochen hier im Heim, sie wurde 88 Jahre alt.

Herrn Franz Pillmayer
Herr Pillmayer verstarb mit 80 Jahren. Er wohnte 1 Jahr und 4 Monate in unserem Haus.

Frau Franziska Riegg
Frau Riegg wurde 98 Jahre Alt. Sie lebte 1,5 Jahre bei uns.

Frau Eveline Binder
Frau Binder verstarb nach 4 Monaten hier im Altenheim im Alter von 87 Jahren.

Herr Josef Lang
Herr Lang wohnte 10 Monate hier und wurde 66 Jahre alt.

Frau Ilona Ruske
Frau Ruske verstarb im Alter von 78 Jahren. Sie wohnte 4 Monate hier im Altenheim.

*Das einzig Wichtige im Leben
sind die Spuren von Liebe,
die wir hinterlassen,
wenn wir weggehen.*

- Albert Schweitzer -

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die Urlaubszeit ist – besonders für die im Schichtdienst tätigen – immer eine besonders herausfordernde Zeit. Wenn die Dienstpläne urlaubsbedingt ohnehin schon eng sind und es wird noch jemand krank, entstehen schnell Überforderungssituationen, die sich oft in Konflikten oder zumindest erhöhtem Gesprächs- und Beratungsbedarf äußern. Insofern hatte der Personalrat auch im Juli wieder einiges zu tun, ohne dass man das nach außen groß sah. Denn, was viele nicht wissen: Wer zu einem Gespräch mit der Heimleitung geladen ist, kann sich immer eine Vertrauensperson mitnehmen. Das ist häufig auch jemand vom Personalrat. Um die an den Personalrat herangetragenen Einzelthemen zu bearbeiten, gibt es ein Monatsgespräch, bei dem Heimleiter Scupin als Gast in die Sitzung des Personalrats kommt.

Neben der intensiven, eigentlichen Personalrats-Tätigkeit waren viele Personalratsmitglieder auch wieder bei der Darstellung unseres „Heilig-Geist-Spitals“ beim Tänzelfest-Lagerleben engagiert (Bild unten: Das Limes-Team; rechts oben: Dennis, das Herz des Aufbauteams, rechts Mitte: Die Freitagstruppe). Zwar ist der Förderverein für das Ganze jetzt zuständig, aber insgesamt handelt es sich schon um eine Gemeinschaftsleistung



von Verein, Personalrat und Heim. Ob in aktiver Mitarbeit oder als Besucher – viele Kolleginnen und Kollegen waren an einem der beiden Abende im Baumgarten und feierten gemeinsam unsere großartige, Jahrhunderte währende Geschichte. Der Personalrat dankt



allen Kolleginnen und Kollegen, die dieses Gemeinschaftsprojekt unterstützt haben. Einen schönen – nicht mehr ganz so heißen – August wünscht

Ihr Personalrat



Vorstellung neuer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter



Wir begrüßen unseren neuen Kollegen:

Mayer Christian
Krankenpfleger
Nord 3
seit 01.07.2019